



# HESSISCHER LANDTAG

25. 03. 2021

## Kleine Anfrage

**Dr. Stefan Naas (Freie Demokraten) vom 09.11.2020**

**Entwicklung der Ausgaben für den Landesstraßenbau seit 2010**

**und**

**Antwort**

**Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen**

### Vorbemerkung Fragesteller:

Verkehrsminister Al-Wazir hat im August 2020 die Fortschreibung der Sanierungsoffensive im Landesstraßenbau angekündigt. Hinsichtlich der Höhe der originären Landesmittel an den Investitionen, den Investitionen pro Kilometer und der Berücksichtigung der allgemeinen Preissteigerung in der Baubranche ergeben sich Fragen. So hat beispielsweise das Gutachten zum Wirtschaftsstandort Hessen vom Institut der deutschen Wirtschaft in Köln aus dem Jahr 2018 ergeben, dass sich die Investitionen pro Kilometer Landesstraße in Hessen seit 2013 unter dem Niveau von Baden-Württemberg und Bayern bewegen. Weiterhin konstatiert das genannte Gutachten, dass die Investitionen in Landesstraßen, nach einer Preisbereinigung, im Jahr 2017 gut 20 % geringer waren als noch 2008.

### Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen:

Bei Regierungsantritt der Landesregierung in der 19. Legislaturperiode im Jahre 2014 befand sich über ein Fünftel des Landesstraßennetzes in einem sehr schlechten Zustand. Der Sanierungsstau hatte sich teilweise über Jahrzehnte aufgebaut. Als Reaktion startete die Landesregierung die Sanierungsoffensive 2016 bis 2022, die schrittweise in Einzelmaßnahmen investiert und den Grundsatz „Sanierung vor Neubau“ verfolgt. Hierfür wurde anhand einer Prioritätensetzung nach fachlichen, objektiven und transparenten Kriterien, wie Verkehrssicherheit, Verkehrsbedeutung, Verkehrsqualität, Umfeldsituation und Straßenzustand ein Straßenbauprogramm für sieben Jahre aufgestellt.

Mit diesem Programm werden mittlerweile rund 600 Mio. € für gut 700 Einzelmaßnahmen aufgewendet. Dadurch konnte der Anteil von Sanierungs- und Erhaltungsausgaben an den Investitionsmitteln von ca. 72 % im Jahr 2014 auf ca. 90 % im Jahr 2019 gesteigert werden.

Insgesamt konnten die Investitionen in die Landesstraßen erheblich gesteigert werden. Wurden im Jahr 2013 lediglich 86,5 Mio. € in den Landesstraßenbau einschließlich des Radwegebaus investiert, sind für das Jahr 2020 Landestraßenbaumittel in Höhe von 132,1 Mio. € eingeplant, einschließlich 8 Mio. € für den Radwegebau.

Vor dem Hintergrund dieser positiven Entwicklung wurde das Programm der Sanierungsoffensive aktuell fortgeschrieben, indem weitere 465 Sanierungsmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 325 Mio. € neu aufgenommen wurden, die bis zum Jahr 2025 umgesetzt werden sollen. Damit beläuft sich das Finanzvolumen der gesamten „Sanierungsoffensive 2016 - 2025“ inzwischen auf ein Budget von 930 Mio. € und umfasst 1.138 einzelne Sanierungsprojekte.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie hoch waren die verausgabten Landesmittel für Investitionen in den Landesstraßenbau seit 2010 pro Jahr?

Die Investitionen stellen sich wie folgt dar:

| Jahr | [Mio. €] |
|------|----------|
| 2010 | 139,8    |
| 2011 | 138,4    |
| 2012 | 124,1    |
| 2013 | 86,5     |

|      |              |
|------|--------------|
| 2014 | 89,9         |
| 2015 | 93,1         |
| 2016 | 90,1         |
| 2017 | 102,2        |
| 2018 | 116,4        |
| 2019 | 123,6        |
| 2020 | 132,1 (Soll) |

Die hohen Investitionen in den Jahren 2010 bis 2012 resultieren aus Bundesmitteln, die aus den seinerzeitigen Konjunkturprogrammen ergänzend in den Landesstraßenbau geflossen sind.

Frage 2. Wie hat sich die Gesamtlänge des Landesstraßennetzes seit 2010 pro Jahr entwickelt?

Die Gesamtlänge des Landesstraßennetzes hat sich zwischen den Jahren 2010 und 2020 wie folgt entwickelt:

| Jahr | Länge [km] |
|------|------------|
| 2010 | 7.150      |
| 2011 | 7.166      |
| 2012 | 7.162      |
| 2013 | 7.161      |
| 2014 | 7.162      |
| 2015 | 7.165      |
| 2016 | 7.184      |
| 2017 | 7.199      |
| 2018 | 7.198      |
| 2019 | 7.207      |
| 2020 | 7.202      |

Frage 3. Wie hoch waren die verausgabten Landesmittel für Investitionen in den Landesstraßenbau seit 2010 pro Jahr und Kilometer?

Die Investitionen in den Landesstraßenbau pro Jahr und Kilometer erfolgten zwischen den Jahren 2010 und 2020 wie nachfolgend dargestellt:

| Jahr | Investitionen [€/km] |
|------|----------------------|
| 2010 | 19.552               |
| 2011 | 19.313               |
| 2012 | 17.327               |
| 2013 | 12.079               |
| 2014 | 12.552               |
| 2015 | 12.993               |
| 2016 | 12.541               |
| 2017 | 14.196               |
| 2018 | 16.171               |
| 2019 | 17.149               |
| 2020 | 18.342 (Soll)        |

Frage 4. Welche Vergleichszahlen aus Bayern und Baden-Württemberg liegen der Landesregierung dazu vor?

Frage 9. Welche Vergleichszahlen aus Bayern und Baden-Württemberg liegen der Landesregierung dazu vor?

Die Fragen 4 und 9 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Der Landesregierung liegen keine vergleichbaren Zahlen der Staats- bzw. Landesstraßen aus Bayern und Baden-Württemberg vor.

Frage 5. Wie haben sich die Preise im Straßenbau seit 2010 entwickelt?

Frage 6. Mit welcher Inflationsrate kann die allgemeine Preissteigerung im Straßenbau seit 2010 beschrieben werden? (Bitte mit Angabe in % für jedes einzelne Jahr und schätzungsweise, sofern der Landesregierung keine konkreten Zahlen vorliegen)

Die Fragen 5 und 6 werden wegen ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Die Preise im Straßenbau sind seit dem Jahr 2010 stetig angestiegen.

Das Statistische Bundesamt weist in seiner langfristigen Übersicht folgende prozentuale Veränderungen der Straßenbaupreise in Prozent gegenüber dem Vorjahr aus:

| Jahr                 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|----------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Preissteigerung in % | 0,6  | 2,6  | 3,7  | 2,4  | 1,3  | 0,9  | 0,9  | 3,8  | 6,1  | 6,1  |

Frage 7. Wie hoch waren die verausgabten Landesmittel für Investitionen in den Landesstraßenbau inflationsbereinigt seit 2010 pro Jahr?

Berücksichtigt man bei den Investitionen in den Landesstraßenbau die Entwicklung der Inflation (gemäß den Angaben des Statistischen Bundesamtes zum Verbraucherpreisindex Stand 25. November 2020) im Vergleich zu dem Jahr 2010 (d.h. 2010 = 100%), ergeben sich daraus die nachfolgenden, inflationsbereinigten Investitionsbeträge:

| Jahr | Investition [Mio.€] | Inflation [%]* | Inflationsbereinigt [Mio.€]** |
|------|---------------------|----------------|-------------------------------|
| 2010 | 139,8               | (1,1)          | (138,262)                     |
| 2011 | 138,4               | 2,1            | 135,493                       |
| 2012 | 124,1               | 2,0            | 119,064                       |
| 2013 | 86,5                | 1,4            | 81,827                        |
| 2014 | 89,9                | 1,0            | 84,959                        |
| 2015 | 93,1                | 0,5            | 87,543                        |
| 2016 | 90,1                | 0,5            | 84,298                        |
| 2017 | 102,2               | 1,5            | 94,185                        |
| 2018 | 116,4               | 1,8            | 105,341                       |
| 2019 | 123,6               | 1,4            | 110,291                       |
| 2020 | 132,1 (Soll)        | k.A.           | k.A.                          |

\* Inflation in % zum Vorjahr

\*\* inflationsbereinigt im Vergleich zu dem Jahr 2010

Selbst unter Berücksichtigung der enormen Preissteigerung im Baubereich, mit Spitzenwerten von 6,1 % in den Jahren 2018 und 2019, ist es gelungen, die für den Landesstraßenbau jährlich zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel seit dem Jahr 2013 deutlich zu erhöhen.

Frage 8. Wie hoch waren die verausgabten Landesmittel für Investitionen in den Landesstraßenbau inflationsbereinigt seit 2010 pro Jahr und Kilometer?

Unter Berücksichtigung der Entwicklung der Inflation ergeben sich nachfolgende Investitionsbeträge pro Jahr und Kilometer im Vergleich zum Jahr 2010:

| Jahr | Ausgaben inflationsbereinigt<br>im Vergleich zu 2010 [€/km] |
|------|---|
| 2010 | 19.337,34   |
| 2011 | 18.907,75   |
| 2012 | 16.624,40   |
| 2013 | 11.426,75   |
| 2014 | 11.862,46   |
| 2015 | 12.218,14   |
| 2016 | 11.734,13   |
| 2017 | 13.083,06   |
| 2018 | 14.634,76   |
| 2019 | 15.303,32   |
| 2020 | k.A.  |

Wiesbaden, 20. März 2021

**Tarek Al-Wazir**